



Auftraggeber:

Bundesministerium der Verteidigung
Referat WV III 6
Postfach 13 28
53003 Bonn

Aufgestellt:

GeoInformation Bremen
Team 31- Informationssysteme
Lloydstraße 4
28217 Bremen
Stand: April 2007

Hinweis:

Die Bezeichnungen Liegenschaftsinformationssystem Außenanlagen LISA[®], ADMIN[®], GEO POL[®], SD POL[®], AS POL[®], INSA[®], FIS BoGwS[®], AS BoGwS[®], GEO Kanal[®], AS Kanal[®] und INKA[®] sind registrierte Markennamen der Bundesrepublik Deutschland.

Produktbeschreibung zur LISA-Dokumentenverwaltung

1 Einleitung

Die LISA-Dokumentenverwaltung (LDV) ist eine Programmbibliothek zur Speicherung und Verwaltung von digitalen Dokumenten in einer relationalen Datenbank. Neben einer umfassenden Programmierschnittstelle für DOT.NET und Java bietet die LDV des weiteren diverse vorgefertigte Dialoge, die im Rahmen der Entwicklung von LISA-Fachinformationssystemen direkt genutzt werden können.

Obwohl die LDV im Kern eine Programmbibliothek ist, wird der zentrale Dialog *LDV-Explorer*, auch als eigenständige Applikation zur Verfügung gestellt. Der *LDV-Explorer* ist an den *Windows-Explorer* angelehnt und ermöglicht alle Funktionen der LDV direkt interaktiv auszuführen. Dazu gehört insbesondere Funktionen wie Speicherung, Management sowie die Suche nach digitalen Dokumenten.

Über eine spezielle Anwendung kann die LDV-Datenbank administriert werden. Mit dieser Administrationsanwendung können beispielsweise Nutzer und Nutzergruppen angelegt sowie Metainformationen und Schlagworte für Dokumente konfiguriert werden. Des weiteren besteht die Möglichkeit, Dokumente und Verzeichnisse, die als gelöscht markiert wurden¹, wieder herzustellen oder endgültig zu löschen.

2 Softwarevoraussetzungen

Bei der Installation und zur Nutzung der LDV wird vorausgesetzt, das die folgende Software auf dem jeweiligen Rechner bereits installiert ist.

2.1 Server

Kategorie	Anforderung
Betriebssystem	Windows 2000 Professional oder XP Professional
Systemsoftware	Microsoft DOT.NET Framework 1.1 Microsoft Internet Information Server (IIS) Version 5.1 oder 6.x
Datenbank	Oracle Standard Edition 9.2.0.8 oder 10.2.0.3 Oracle Text

2.2 Client

Kategorie	Anforderung
Betriebssystem	Windows 2000 Professional oder XP Professional
Systemsoftware	Microsoft DOT.NET Framework 1.1 Microsoft WindowsScript ab Version 5.5 ² Java Runtime Environment (JRE) Version 1.4 oder 1.5 ³
Datenbank	Oracle Client ⁴ Version 9.2.0.8 oder 10.2.0.3

¹ Damit eine versehentliche Löschung wieder zurückgenommen werden kann, werden in der LDV Dokumente und Verzeichnisse nicht direkt gelöscht, sondern im ersten Schritt nur als gelöscht markiert.

² Wird nur zum Starten der Java Beispielanwendung benötigt.

³ Wird nur benötigt, wenn die LDV im Zusammenspiel mit Java verwendet werden soll.

⁴ Wird nur benötigt, wenn direkt, ohne Nutzung von Web-Services, auf eine LDV-Datenbank zugegriffen werden soll.

3 Funktionsumfang

3.1 Allgemein

1. Programmierschnittstelle
Die LDV-Programmierschnittstelle steht für alle DOT.NET-basierten Programmiersprachen und Java zur Verfügung.
2. Datenübertragung
Die Übertragung zwischen dem LDV-Client und LDV-Server über Web-Service erfolgt standardmäßig komprimiert und verschlüsselt. Der direkte Zugriff auf eine LDV-Datenbank erfolgt über das Protokoll SQL*Net von Oracle.
3. Rechteverwaltung
Zugriffsrechte auf Dokumente und Verzeichnisse können in Anlehnung an die Zugriffsrechte in Windows vergeben und verwaltet werden. Alle üblichen Zugriffsrechte wie Lesen, Ändern, Löschen, Rechte verwalten und Besitz ändern werden unterstützt. Des Weiteren können Zugriffsrechte an Unterobjekte (Dokumente und Verzeichnisse) vererbt werden.
Zugriffsrechte können sowohl für einzelne Nutzer als auch für Nutzergruppen vergeben werden. Dabei können einzelne Nutzer zu mehreren Nutzergruppen gehören. Spezielle Rechte werden für den Besitzer eines Dokuments bzw. Verzeichnisses sowie für den Administrator vergeben.
4. Import und Export
Der Inhalt einer LDV-Datenbank kann vollständig oder teilweise, ab einem bestimmten Verzeichnis, in eine Austauschdatei exportiert werden. Der Import einer Austauschdatei kann in ein ausgewähltes Verzeichnis erfolgen. Mit den Im-/Exportfunktionen können damit beispielsweise dezentrale LDV-Datenbestände in einer zentralen LDV-Datenbank zusammengeführt werden.
5. Handhabung
Die vorgefertigten LDV-Dialoge wurden basierend auf den *Arbeitshilfen für die LISA-Anwendungsentwicklung* entworfen und können wie gewohnt durch die Nutzer bedient werden. Des Weiteren lehnt sich die Nutzungsoberfläche des *LDV-Explorers* stark an die des *Windows-Explorers* an und integriert sich damit nahtlos in die gewohnte Arbeitsweise der Anwender.

3.2 Dokumentenverwaltung

1. Verwaltung von Dokumenten und Verzeichnissen
Die LDV bietet Grundfunktionalitäten zur Verwaltung von Dokumenten und Verzeichnissen. Dazu gehören: neu Anlegen, Löschen und Ändern von Dokumenten und Verzeichnissen in der LDV-Datenbank; sowie Speichern (Upload) und Laden (Download) von digitalen Dokumenten (Content).
2. Organisation von Dokumenten und Verzeichnissen
Dokumente und Verzeichnisse können in der LDV-Datenbank umbenannt, kopiert und im Verzeichnisbaum verschoben werden.
3. Vergabe von Metadaten zu Dokumenten und Verzeichnissen
Zu Dokumenten und Verzeichnissen können Metadaten erfasst und verwaltet werden. Dazu gehören insbesondere Metainformationen und Schlagworte. Die Metadaten können dabei sowohl konfiguriert als auch frei vergeben werden.
4. Suche nach Dokumenten und Verzeichnissen
Nach Dokumenten und Verzeichnissen kann auf vielfältige Weise gesucht werden. Dabei ist unter anderem die Suche nach Metainformationen und Schlagworten sowie eine Volltextsuche möglich.
5. Identifikation von Dokumenten und Verzeichnissen
Alle Dokumente und Verzeichnisse können unabhängig von der jeweiligen LDV-Datenbank bundesweit eindeutig über einen Identifikator (Global unique Identifier) identifiziert werden. Damit können dezentral geführte Dokumente einfach in einer zentralen Datenbank zusammengeführt werden.